

Hygienebeauftragte in der Arztpraxis

Eine Qualifizierung von Arzthelferinnen/medizinischen Fachangestellten ist notwendig, um ihre fachliche und organisatorische Kompetenz auf dem Gebiet der Hygiene zu erhöhen. Der Gesetzgeber verlangt von Inhabern der Arztpraxen zum einen qualitätssichernde Vorgaben und zum anderen einen individuell für die Praxis erstellten Hygieneplan und Hygienekonzepte.

Ziel der Ausbildung ist, die Teilnehmer dazu zu befähigen, alle für ihren Bereich relevanten Hygienevorschriften und –maßnahmen umzusetzen und Hygieneschulungen abhalten zu können.

Teilnahmevoraussetzung:

Berufsausbildung als Arzthelfer/in, medizinische Fachangestellte/r, Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester, Krankenpfleger oder einen anderem medizinischen Assistenzberuf.

Dauer und Abschluss:

Die Weiterbildung besteht aus zwei Seminarblöcken, dem Grund- und Aufbaukurs. Der Kurs endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung. Die Teilnehmer erhalten am Ende der Fortbildung ein Zertifikat der Hygieneakademie.

Kursinhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Mikrobiologie: Krankheitserreger, Übertragungswege, Meldepflicht etc.
- Personalhygiene: Berufs- und Schutzkleidung, Händehygiene etc.
- Infektionsprävention: Wundverband, Infusion, Harnwegskatheter etc.
- Grundlagen der Reinigung und Desinfektion
- Grundlagen der Sterilisation, Sterilgutversorgung
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Arbeitsschutz: Infektionsgefahren in der Praxis, Impfungen
- Erstellung eines Hygiene- und Desinfektionsplanes
- Hygienemanagement in der Arztpraxis
- Abfallentsorgung

Fachliche Leitung:

Irene Drubel, staatlich anerkannte Hygienefachkraft

Agnes Himmler, staatlich anerkannte Hygienefachkraft

Barbara Dippert, staatlich anerkannte Hygienefachkraft